

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Rates
am Dienstag, 30.01.2018, 18.00 – 19.27 Uhr

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden seitens der Zuhörer keine Fragen gestellt.

2. Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der
- Deutsche Glasfaser Netz Entwicklung GmbH sowie
- Deutsche Glasfaser Netz Operating GmbH

Für die Deutsche Glasfaser erläuterte Herr Giese umfassend die Projektplanung für Monschau, indem er die Projektgebiete vorstellte, die Phase der Nachfragebündelung darstellte, das konkrete Angebot für die Nutzer bezifferte und den Netzausbau technisch und organisatorisch beschrieb.

Herr Giese beantwortete anschließend Fragen der Stadtverordneten Mathar, Steffens, Krickel und Mertens sowie der Bürgermeisterin insbesondere zu den Themen ordnungsgemäße Wiederherstellung, Anschluss von Randbereichen, Zeitplanung und Vertragslaufzeiten.

3. Wahl von Vertretern in Verbände und sonstige Institutionen;
hier: Entsendung von Delegierten der Mitglieder des Wasserverbandes Eifel-Rur

Bei einer Enthaltung beschloss der Rat **einstimmig**:

Der Rat der Stadt Monschau entsendet ab dem 18.06.2018 für die fünfjährige Amtszeit als Delegierte in die Verbandsversammlung des Wasserverbandes Eifel-Rur:

- a) gemäß § 113 Abs. 2 Satz 1 GO NW:
Herrn Stadtverordneten Peter Theißen

- b) gemäß § 113 Abs. 2 Satz 2 GO NW:
Frau Bürgermeisterin Margareta Ritter

4. Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses nach § 116 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) zum 31.12.2013

Kämmerer Boden verwies auf den einstimmigen Beschluss im Rechnungsprüfungsausschuss.

Der Rat beschloss **einstimmig** auf der Grundlage des Beschlusses des Rechnungsprüfungsausschusses vom 23.01.2018, den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gem. § 116 Abs. 1 Satz 3 GO NRW für das Jahr 2013 zu bestätigen und den Verzicht der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Monschau zum 31.12.2013, Behandlung des Jahresfehlbetrages und Entlastung der Bürgermeisterin

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Stadtverordneter Fichtner, verwies auf die einstimmige Vorberatung im Ausschuss.

Einstimmig beschloss der Rat:

1. Der Rat der Stadt Monschau stellt nach § 96 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss 2013 in der durch den Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung vom 23.01.2018 geprüften Fassung fest. Der ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 5.319.752,38 € wird der Allgemeinen Rücklage entnommen.
2. Der Rat der Stadt Monschau erteilt der Bürgermeisterin gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW die vorbehaltlose Entlastung.
3. Der Rat der Stadt Monschau beauftragt die Verwaltung, den Jahresabschluss 2013 samt Anlagen der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

6. Einziehung eines Teilstückes einer öffentlichen Straße in Widdau (Veilchenstraße)

Der Rat beschloss **einstimmig**,

für zwei noch zu vermessende Teilstücke des Grundstückes Gemarkung Imgenbroich, Flur 15, Flurstück 467 (Veilchenstraße) mit einer Größe von ca. 622 m² ein Einziehungsverfahren gem. § 7 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG NRW) durchzuführen.

7. Energie und Wasser-Versorgung GmbH (EWV GmbH); hier: vollständige Übernahme der Wärmeversorgung Würselen GmbH durch die EWV GmbH

Einstimmig beschloss der Rat:

1. Der Rat der Stadt Monschau stimmt dem Erwerb der Geschäftsanteile von enwor, energie & wasser vor Ort GmbH, Herzogenrath (49 % Anteile, Kaufpreis 682.650 €) sowie Stadt Würselen (2 % Anteile, Kaufpreis 27.850 €) an der Wärmeversorgung Würselen GmbH durch die EWV GmbH zu.
2. Die Vertreter der Stadt Monschau in der Gesellschafterversammlung der EWV GmbH werden ermächtigt, die zur Umsetzung des v.g. Beschlusses notwendige Zustimmung abzugeben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Beschluss der zuständigen Kommunal-aufsichtsbehörde anzuzeigen.

8. Festsetzung von verkaufsoffenen Sonntagen; hier: Antrag der Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmen vom 22.01.2018

Bürgermeisterin Ritter wies darauf hin, dass zum derzeitigen Zeitpunkt nur ein Vorbehaltsbeschluss für die genannten 8 Sonntage möglich sei, da eine entsprechende Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes NRW zwar angekündigt, aber noch nicht in Kraft sei. Die Veröffentlichung dieser Verordnung werde daher bis zu diesem Zeitpunkt zurückgestellt.

Die Verwaltung werde daher die AMU bitten, vorsorglich die Sonntage zu benennen, die der derzeitigen Gesetzeslage entsprechen.

Stadtverordneter Krickel erläuterte in seiner Eigenschaft als AMU-Vorsitzender, dass mit Blick auf die vorgesehenen Frühjahrstermine der Antrag bereits jetzt erforderlich sei. Selbstverständlich müsse die Gesetzesänderung abgewartet werden. Wenn die Rechtskraft nicht rechtzeitig eintrete, so würden wieder wie im vergangenen Jahr für den Wirtschaftstag und den 1. Adventssonntag die notwendigen Nachweise (Anlassbezogenheit) eingereicht.

Sodann beschloss der Rat **einstimmig**:

1. vorbehaltlich der Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes NRW verkaufsoffene Sonntage, jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr, wie folgt festzusetzen:

04.03.2018
08.04.2018
06.05.2018
03.06.2018
23.09.2018
14.10.2018
04.11.2018
02.12.2018

2. Die für die Festsetzung der verkaufsoffenen Sonntage erforderliche ordnungsbehördliche Verordnung ist erst nach Novellierung des Ladenöffnungsgesetzes NRW zu erlassen, mit welchem die zulässigen rechtlichen Voraussetzungen zum Erlasse der Rechtsverordnung gegeben sind.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

9.1 Anfrage des Stadtverordneten Kühn zum Richtfunkmast Mützenich

Auf die Frage nach dem Sachstand berichtete Bürgermeisterin Ritter, dass die Ausschreibungsfrist am 08.02.2018 ende und derzeit noch kein Angebot vorliege.

9.2 Anfrage des Stadtverordneten Mathar zur Tankstelle im neuen Gewerbegebiet

Auf die Frage nach dem Sachstand erklärte Bürgermeisterin Ritter, es liege eine Baugenehmigung für die Erdarbeiten vor. Ob inzwischen die Baugenehmigung für das Gesamtvorhaben vorliegt, lasse sie prüfen.

Ergänzung: Mit Datum 20.12.2017 liegt die Genehmigung für das Gesamtvorhaben vor.

9.3 Anfrage des Stadtverordneten Kaulen zur Einrichtung eines Baubüros (Sanierung Rursammler)

Bürgermeisterin Ritter kündigte die Einrichtung eines „Baubüros“ im Aukloster als Anlaufstelle für die Anlieger an (besetzt jeweils montags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr).

10. Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Anmietung des ehem. Kindergartengebäudes Konzen zur Nutzung als OGS

Bürgermeisterin Ritter berichtete von einer Anregung der SPD-Fraktion, eine Vergleichsberechnung anzustellen und zu prüfen, ob eine Verwirklichung der Maßnahme durch die Stadt Monschau günstiger sei.

Die Verwaltung werde die Vor- und Nachteile für die Stadt und die Mon-STEG bei einem Rückkauf und der Durchführung der Umbaumaßnahme durch die Stadt prüfen und demnächst in den Fachausschüssen vorstellen.

Stadtverordneter Mathar verwies auf die grundsätzliche Befürwortung des Projektes durch die SPD-Fraktion und bat lediglich um Prüfung der wirtschaftlichsten Lösung.

10.2 Abwasserbeseitigungskonzept 2017 – 2023

Bürgermeisterin Ritter kündigte an, das inzwischen abgestimmte Abwasserbeseitigungskonzept 2017-2023 werde im Bauausschuss am 20.02.2018 vorgestellt.

10.3 Straßenbeleuchtung

Bürgermeisterin Ritter informierte über die am Sitzungstag veröffentlichte Ausschreibung. Bis Ende Februar laufe die Frist. Voraussichtlich könne der Rat noch vor der „Sommerpause“ einen Beschluss fassen.

10.4 Normenkontrollverfahren Bebauungsplan Imgenbroich Nord-West

Für alle Normenkontrollanträge betreffend den Bebauungsplan Imgenbroich Nord-West ist nach Mitteilung von Bürgermeisterin Ritter ein gemeinsamer Termin am 05.07.2018 beim OVG Münster anberaumt.

10.5 Jahresergebnis 2017

Kämmerer Boden verwies auf die Tischvorlage. Die Prognose sei mit keinem großen Risiko behaftet, man könne mit einem erheblich besseren Ergebnis rechnen als im Rahmen des HSP 2017 kalkuliert. Eingerechnet in das Ergebnis 2017 sei eine Rückstellung für die Nachzahlung von Gewerbesteuerumlage für das Jahr 2017. Da in 2018 verpflichtend der Haushaltsausgleich erfolgen müsse, sei die Belastung des Jahres 2017 mit diesem Betrag sinnvoll (und zulässig).

10.6 Sachstand Jahresrechnungen

Kämmerer Boden kündigte eine Beschlussreife der Jahresrechnung 2014 – und vielleicht sogar 2015 – noch vor der „Sommerpause“ an.